Nord-Nachrichten

MANNHEIM

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

10. Jahrgang · 11. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 2. November 2012

Die roten Teppiche weisen den Weg

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am Samstag, 3. November, 18 bis 24 Uhr

MANNHEIM. Ein roter Teppich, zwei Zierbäume und helle Lichtstrahler weisen den Besuchern in ganz Mannheim den Weg zu den beteiligten Geschäften und Betrieben. In ganz Mannheim? Fast. Aber mit einem Programmpunkt in Friedrichsfeld ist im neunten Jahr der Veranstaltung ein weiterer weißer Fleck von der Landkarte verschwunden.

15 Stadtteile beteiligen sich damit mittlerweile an der Aktion, die im Jahr 2004 in Sandhofen ihren Ursprung hatte und seither unaufhaltsam von Norden nach Süden über ganz Mannheim zieht.

Rund 250 Betriebe aus Handel, Handwerk und Dienstleistung beteiligen sich mittlerweile an dieser besonderen Nacht im Jahr, die nicht zufällig Anfang November liegt: „Wir wollten mit der Aktion Licht und Stimmung in die dunkelste Zeit des Jahres bringen“, erinnert sich Mit-Initiator Gerhard Engländer, damals Vorsitzender des Gewerbevereins Sandhofen. „Licht und Stimmung“ sind mittlerweile in allen beteiligten Stadtteilen, wo zumeist der örtliche Gewerbeverein die Organisation übernommen hat, im Überfluss vorhanden. Und das liegt nicht alleine an der Vielfalt der Betriebe in Feudenheim, Friedrichsfeld, Gartenstadt, Käfertal, Lindenhof, Neckarau, Neuhermsheim, Oststadt, Rheinau, Sandhofen, Schönau, Seckenheim, Schwetzingerstadt, Waldhof und Wallstadt, sondern auch an der Vielfalt junger und auch regional und überregional bekannter Künstler, die sich in den Läden, Werkstätten oder Büros präsentieren.

Musikalische Leckerbissen munden dabei ebenso wie erlesene Gaumenfreuden, Kulturbeiträge in Wort und Bild, Getöpfertes, Geschreinertes und vieles andere mehr halten für jeden Gast das passende Angebot parat und sind für den Geschäftsinhaber die Gelegenheit für Kundenbindung auf einer ganz neuen Ebene. Denn nicht der Verkauf, sondern gute Gespräche in entspannter Atmosphäre stehen an diesem Abend im Vordergrund. Das Wetter spielt dabei, so die Erfahrung aus den vergangenen Jahren, nur eine untergeordnete Rolle. Viele tausend Mannheimer nehmen in ihren Vororten die Gelegenheit zum entspannten Flanieren wahr.

Die Gesamtorganisation liegt heute in den Händen von Gerhard Engländer von der IG Lange Nacht der Kunst und Genüsse. Für Marketing und Koordination ist die Werbeagentur Schmid Otreba Seitz Medien zuständig, die seit 2008 die offizielle Programmzeitung herausgibt. Weitere Unterstützung erfährt die Aktion vom Kulturamt und vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim sowie von der Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Hartmut Walz. *end*

ⓘ Alle Teilnehmer finden Sie in unserer großen Sonderbeilage und unter www.lange-nacht-mannheim.de.

INHALT

Seite 2
Zukunftsforum mit Dr. Auma Obama

Seite 3
Parkende LKWs werden zum Ärgernis

Seite 4
Jahreshauptversammlung des Kulturverein Waldhof

Seite 5
Albert Kremer ist tot

Seite 7
AmoKomA beim TSV Sandhofen

Seite 8
Termine

Stadtteil-Portal.de

Kutschturnier beim Reit- und Fahrverein

Gospels in Gethsemane

Erste Gesundheitstage Mannheim-Nord eröffnet

Gut besuchter Vortragsabend / Auftakt zu neuer Veranstaltungsreihe

SANDHOFEN. Zu den ersten Sandhofer Gesundheitstagen lud die Initiative Sandhofen in Zusammenarbeit mit Pflege & Wohnen Sandhofer Stich und den Nord-Nachrichten in die Cafeteria des Pflegehauses avendi ein.

Der Vortragsabend war ein voller Erfolg, haben sich doch die Teilnehmer bis zum Schluss auf 50 Personen gesteigert. Die Vorträge waren fachlich fundiert, und die Themen wurden anschaulich und verständlich erklärt. Selbstverständlich wurden auch viele Fragen aus dem Publikum beantwortet. Die Leiterin des Pflegehauses Bianca Knebelspieß und Gerhard Engländer von der Initiative Sandhofen zeigten sich sehr erfreut über die Publikumsresonanz. Engländer dankte den Referenten und der Einrichtungsleitung. Nach dem guten Anfangserfolg soll die Veranstaltung im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden, gerne am gleichen Ort mit eventuell mehr Vorträgen und zusätzlichen Info-Ständen. Hier war das Skak'A'Delix Sportcenter vertreten, das unter anderem Wirbelsäulengymnastik bei Rückenproblemen anbot.

Für Reisen ohne Handicap warben Roland Weiss und Daniela Hackmann von weiss-man-reisen, die Urlaube für Personen anbieten, die auf den Rollstuhl angewiesen sind oder anderweitig mobil eingeschränkt sind. Dafür mietet das Unternehmen einen eigens mit Hebebühne und barrierefreier Toilette umgebauten Reisebus. Roland Weiss schilderte anhand einer Beamer-Präsentation das vielseitige Reise- und Betreuungsangebot der Firma weiss-man-reisen, das in die schönsten Regionen Deutschlands und ins benachbarte Ausland führt. Die beiden Reiseanbieter gehen individuell auf die Bedürfnisse der Reisenden ein und bieten auch pflegerische Leistungen an.

Zum richtigen Umgang mit Demenzerkrankten sprach Julia Baron, die auch die Leitung des Sozialen Dienstes bei avendi inne hat. Die Ursachen

Fortsetzung auf Seite 2

Roland Weiss, Bianca Knebelspieß, Christina Erhardt-Foitzik, Julia Baron und Gerhard Engländer (v.l.).
Foto: Seitz

Grenzenlos einig – ein Konzert der besonderen Art

Gospelchor Joyful Voices und die Schönauer Buwe gemeinsam auf der Bühne

SCHÖNAU. Seit nahezu 15 Jahren gibt es anlässlich der Schönauer Kulturtage am 3. Oktober ein Feiertagskonzert. Gaben in den Anfangsjahren der Tenor Claus Lippold aus Viernheim und die Altistin Eva Flußhöh vom Ensemble des Nationaltheaters Mannheim ihre Liedernachmittage, so konnte vor nunmehr zehn Jahren der damalige KIG-Vorsitzende August Mehl den Chorleiter des Roten Mikrofons Friedemann Stihler mit seinem „etwas anderen Gospelchor“ für das Feiertagskonzert gewinnen.

Zu diesem zehnjährigen Jubiläum hatte Friedemann Stihler die Idee gefasst, gemeinsam mit der Gesangsgruppe „Schönauer Buwe“ das Konzert zu gestalten. Die Schönauer Sänger waren zu Anfang etwas skeptisch, ob es passt, ihr Volksliedergut, das im krassen Gegensatz zu dem kirchlichen Gospelgesang steht, gemeinsam in der Öffentlichkeit darzubieten. Bei gemeinsamen Proben konnten der Leiter der Buwe, Franz Drechsler, und Friedemann Stihler alle davon überzeugen, dass Musik keine Grenzen kennt – daher der Titel des Feiertagskonzerts „Grenzenlos einig“.

Und es hatte wunderbar harmoniert. Im ausverkauften Siedlerheim-Saal kannte die Begeisterung keine Grenzen. Dieter Augstein verstand es gleich zu Beginn, das Publikum mit seinen Dialogen, unter anderem „Die Gedanken sind frei“ und „Lieb Vaterland magst ruhig sein“ auf den Tag der Deutschen Einheit einzustimmen. Den ersten musikalischen Block eröffnete der gemischte Joyful Voices-Chor mit dem Hit der Gruppe Münchner Freiheit „Solang man Träume noch leben kann“, und nachdem Solistin Maxi Paul den Song „Ende Dezember“ hervorragend interpretierte, stimmte das Publikum gemeinsam mit Chor und Gesangsgruppe die Nationalhymne an. Und schon ging es rhythmisch mit „Days of Elijah“, „They will be done“, „Gospel for ever“ und etwas getragener „Alt wie ein Baum“ weiter.

Peter Bartsch moderierte gemeinsam mit Dieter Augstein den Nachmittag und freute sich, dass die Schönauer so begeistert die Interpreten beklatschten und bei den bekannten Volks- und Pfälzer Liedern der Schönauer Buwe im zweiten Block der Darbietungen schunkelten und kräftig mitsangen. Zur Pause leitete Norbert Pfeil mit einem witzigen Pfälzer Vortrag über. Danach ging das kurzweilige Programm mit den Schönauer Buwe weiter. Mit „Servus altes Haus“ konnte Solosänger Werner Bückermann alte und neue

Schönauer Buwe in Aktion. Im Vordergrund Moderator Dieter Augstein
Bild: Drechsler

Bekannte grüßen, während Heinz Schrick den auswärtigen Gästen die Sehnsucht nach zuhause mit seinem „Heimweh“-Lied noch vertiefte. Das Akkordeon-Duo Franz Drechsler und Albert Preisendörfer begleitete die „Buwe“ im Musikprogramm weiter mit der Herz-Schmerz-Polka, „Wir lagen vor Madagaskar“, „Bergvagabunden“ und dem Kufsteinlied. Erst mit dem Wasserturmlied als Zugabe, es stammt aus der Feder von Hans Krug, durften die Schönauer Buwe die Bühne verlassen.

Nonstop ging es weiter mit den Joyful Voices und „Come in and stay“, „Denn er hat seinen Engeln“, „Der Mond ist aufgegangen“, „Joyful, joyful“, „Total praise“ und „Make a joyful noise“. Alle Titel hatte Chorleiter Friedemann Stihler neu arrangiert und begleitete seine Sänger bei einigen Liedern musikalisch am Piano, sowie auch Lukas Klamm. Frank Braun am Bass und Michael Gerner am Schlagzeug begleiteten den Gospelchor. Die Saal-Technik und die Beleuchtung lagen in den bewährten Händen von James Scholl.

Nach dem gemeinsamen Lied der beiden Gruppen „Was schänes zum Schluss“ gab es als Zugabe das „Badner Lied“, bei dem wieder alle kräftig mitsangen. Franz Drechsler und Friedemann Stihler waren erleichtert über das Publikum, das dieses kontrastreiche Musikprogramm begeistert annahm. „Für nächstes Jahr werden wir uns ganz bestimmt etwas Neues einfallen lassen“, so Stihler, „am liebsten wieder mit den Schönauer Buwe“. *dre*

Steuererklärung schon abgegeben?
Einkommensteuererklärung

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau (neben Volksbank)
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel uvm.
Tel. 0621-788 67 93

Waschmaschine oder Trockner defekt?
Wann immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektroservice-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 0621/757015

Miniaturen-Markt Mannheim
Alles rund ums Puppenhaus

Hohmann Immobilien
Sie haben eine Immobilie?
Wir haben den passenden Mieter/Käufer für Sie!! Lassen Sie uns die Arbeit für Sie erledigen. Tel. 0621/472770
info@hohmann-immobilien.com

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Junge Familie mit Oma sucht ein Einfamilienhaus evtl. mit Einliegerwohnung in MA-Nord
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Sie suchen. Wir finden.

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

WOHNUNG GESUCHT!
Nette Frau mittleren Alters sucht Wohnung zur Miete.
2-3 ZKB, ca. 60 m², bis 550 € warm, mit Balkon, wenn möglich 1. OG / 2. OG, kein Dachgeschoss.
Tel. 0172-7427818

rechtsanwälte jüngen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621-777 367-0 • f 0621-777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Erste Gesundheitstage Mannheim-Nord eröffnet

(Fortsetzung von Seite 1)

Interessiert folgten die Besucher den Vorträgen. Foto: Seitz

von Demenzerkrankungen sind noch nicht vollständig geklärt. 1,2 Mio. Menschen sind alleine in Deutschland hiervon betroffen. Es gibt verschiedene Formen der Erkrankungen, zu denen auch Alzheimer zählt. Demenz wird im Alltag meist dann erkannt, wenn die Orientierung bei den Betroffenen verloren geht, sie sich falsch verstanden und herumkommandiert fühlen, unruhig werden und Angstgefühle haben. Wichtig beim Umgang mit den betroffenen Menschen ist: Geduld und Freundlichkeit. Erkrankte merken, wie das Umfeld reagiert und werden unsicher. Sie sollten zu nichts gezwungen werden. Bei der Pflege zu Hause müssen unter anderem Sturzrisiken vermieden werden. Für die Familie gilt, Unterstützung anzufordern. Es ist kein Zeichen von Schwäche, über einen Heimplatz nachzudenken.

Der dritte Beitrag an diesem Vortragsabend befasste sich mit dem Thema Selbstbestimmung im Alter – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Rechtsanwältin Christina Erhardt-Foitzik schilderte anschaulich, wie wichtig es ist, sich auch mit diesem Thema frühzeitig zu beschäftigen. Oft wird verdrängt, dass durch Unfall, Krankheit oder Alter wichtige Angelegenheiten nicht mehr selbst geregelt werden können, und falls keine Angehörigen die Vertretung übernehmen können, notfalls durch das Vormundschaftsgericht fremde Betreuer eingesetzt werden. Vollmachten sind individuell zu gestalten und auch teilbar. Mit einer Patientenverfügung legt der Patient fest, welche medizinischen Maßnahmen und Behandlungen ergriffen und wann diese unterbleiben bzw. abgebrochen werden sollen, etwa dann wenn der Kranke nach ärztlicher Prognose keine Genesung erwarten kann. Die persönlichen Wünsche sollten möglichst detailliert und aktuell in schriftlicher Form vorliegen. Rechtsanwälte oder Notare beraten in diesen Fällen.

Im Anschluss an die Vorträge wurden die Referenten für persönliche Fragen in Anspruch genommen. *schi*

Zukunftsforum mit Dr. Auma Obama

Podiumsdiskussion des Stadtmarketings bei der SCA

WALDHOF/SANDHOFEN. Mats Berencreutz, Executive Vice President von SCA Hygiene Products, begrüßte in der großen Fabrikhalle die Gäste, die mit großen Erwartungen zum ersten Zukunftsforum von Dr. Auma Obama, der Halbschwester des US-Präsidenten Barak Obama, gekommen waren. Präsentiert wurde die Veranstaltung von der Stadtmarketing Mannheim GmbH.

„Ich bin ein alter Schwede und wir können nicht alles, aber wir können Fußball spielen“, sprach er schmunzelnd. Diesen kleinen Seitenhieb auf das 4:4 der Deutschen und Schwedischen Fußballer konnte er sich nicht verkneifen, und begann seinen Vortrag über die Arbeit und die Ziele seiner Firma. Nachhaltigkeit ist auch für die SCA ein großes Thema, davon zeugen die zahlreichen Umweltschutzpreise, welche der Hygieneartikelhersteller bekommen hat. Interessante Vorträge erwarteten die Zuhörer, unter ihnen auch die Mannheimer Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, waren doch namhafte Gesprächspartner mit auf dem Podium. So der UN-Sonderberater Willi Lemke, der österreichische Investmentbanker Gerhard Hörhan und Schauspielerin Kirsten Meyer.

Auma Obama hatte ihren ersten Auftritt allerdings schon am Vormittag bei einer SCA-Betriebsversammlung. Sie präsentierte hier einen kurzen Film über ihr Projekt Souti Kuu, auf deutsch „Starke Stimme“, in Kenia, ihrem Heimatland. Souti Kuu hilft Kindern und Jugendlichen, ihr Leben trotz schwieriger Herausforderungen selbst in die Hand zu nehmen. Mit diesem Film begann auch die abendliche Diskussionsrunde, welche Obama in sehr gutem Deutsch moderierte. Auch Willi Lemke hat Nachhaltigkeit für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche als Ziel. „Wer einmal den Geruch der Müllhalden in Nairobi erlebt hat ist überzeugt, dass hier etwas getan werden muss, und ich denke, dass wir über die Jugend etwas verändern können. 130 Millionen Kinder weltweit können nicht zur Schule gehen. Kein Fußballstar sollte Vorbild sein, sondern junge Menschen, die mit sozialem Engagement anderen helfen.“ Gerald Hörhan möchte mit seiner provokanten Art bewusst Menschen in Europa wach rütteln. Er verteufelt die Konsumschulden besonders junger Menschen. „Zuerst muss ich hart arbeiten, dann kann ich das Geld ausgeben. Die deutsche Jugend hat keine Ziele, sie braucht A…tritte“, ist seine wirklich provokante Aussage. Schauspielerin Kirsten Meyer hat ihr soziales Arbeitsfeld in Uganda; auch sie engagiert sich dafür, dass dort die Menschen Bildung bekommen.

Die anschließende Diskussionsrunde lief etwas zäh, so dass die Podiumsteilnehmer weiterhin über ihre Ziele sprechen konnten. Vielleicht lag es auch an der räumlichen Entfernung vom Zuhörer bis zur Bühne. An diesem Abend wurden viele Problempunkte angesprochen, doch es wurde wieder einmal deutlich, dass akut keine Lösungen gefunden werden können. Da hilft nur Nachhaltigkeit. Der Firma SCA ist zu danken, dass hier die Voraussetzungen für diese erste Nachhaltigkeitsveranstaltung geschaffen wurden. Es ist zu hoffen, dass bei weiteren Foren bessere Beteiligungen erreicht werden. *schi*

Die Forumsteilnehmer (v.l.): Willi Lemke, Kirsten Meyer, Dr. Auma Obama und Gerald Hörhan. Foto: Schillinger

EDITORIAL

Gleich und doch verschieden

Mit Unisex ist kein Geschlechtsverkehr an Hochschulen gemeint. Der Begriff wird auf Einrichtungen, Begriffe und Produkte angewendet, die für beide Geschlechter gleichermaßen konzipiert sind. Seit einigen Wochen hat er besondere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit durch die Werbung von Versicherungsanbietern erlangt. Viele ihrer Tarife verstoßen nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs gegen den Gleichheitsgrundsatz, weil sie ein Geschlecht besser stellen als das andere. Spätestens ab dem 21. Dezember 2012 müssen Auto-, Kranken-, Lebens- und Rentenversicherungen geschlechtsneutrale Tarife anbieten. Die Karten werden neu gemischt. In anderen Lebensbereichen folgt der Gleichheitsgedanke eher einem Modetrend. So gibt es beispielsweise Unisex-Kleidung, Unisex-Frisuren oder geschlechtsneutrale Namen. Da, wo Unisex am ehesten angebracht wäre, hinken wir hingegen noch hinterher: bei den Gehältern, wo Frauen häufig weniger für die gleiche Arbeit bekommen wie ihre männlichen Kollegen.

Genau das Gegenteil von Unisex verfolgt der Frankfurter Süßigkeiten-Hersteller Ferrero, der mit einer Marketingkampagne nach 38 Jahren urplötzlich Überraschungs-Eier für Mädchen präsentierte. Die unterscheiden sich durch eine rosa eingefärbte Spitze und mädchengerechte Figuren. Feministinnen und Experten sind empört, da sich Mädchen heutzutage nicht mehr so leicht in eine Schublade stecken lassen. Diese wollen ebenso Spannung, Spiel und Schokolade wie ihre männlichen Altersgenossen – und das ganz ohne rosa Tütü. Doch weder bei Versicherungen noch beim Überraschungs-Ei sollte es um Gleichmacherei gehen, sondern um gleiche Rechte für Mann und Frau – bei aller Verschiedenheit der Geschlechter.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

Schönauer Projekte auf den Weg gebracht

Mit der Sanierung des Siedlerheims wird ein Präzedenzfall geschaffen. Foto: zg

ZWEIMAL stand in den letzten beiden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) und des Hauptausschusses der Stadtteil Schönau mit Projekten im Fokus. Zunächst die Auftragsvergabe zur Umgestaltung des Lena-Maurer-Platzes mit einem Volumen von ca. 560.000 Euro. Hierfür gab es ein einstimmiges Votum seitens aller gemeinderätlichen Mitglieder.

Danach die Gewährung eines Zuschusses für die Kultur- und Interessengemeinschaft Mannheim-Schönau e.V. (KIG) für die Sanierung des Siedlerheimes, welche mit Mehrheit im Hauptausschuss auf den Weg gebracht wurde. Bei der Entscheidung ging es dabei nicht um die Frage der Qualität des Stadtteilengagements der KIG, das für den Stadtteil Schönau von großer Bedeutung ist, sondern ausschließlich um die Frage, schafft die Stadt erstmals einen Präzedenzfall hinsichtlich der Sanierung eines – zweifelsohne in der Schönau wichtigen – Infrastrukturgebäudes im privaten Eigentum, während sie andererseits kaum Mittel bereitstellen kann, um eigene städtische Liegenschaften zu modernisieren und zu sanieren, wie Stadtrat Konrad Schlichter für die CDU-Gemeinderatsfraktion darlegte. Beispielhaft nannte er dafür das städtische Gebäude des Jugendamtes gegenüber dem Siedlerheim, das seit Jahren dringend einer Modernisierung und energetischen Sanierung bedarf. Jetzt nach dem Auszug des Jugendamtes ist darüber hinaus die Frage aufgeworfen, was mit dieser städtischen Liegenschaft geschieht. Das ist der Grund, warum die CDU und andere Parteien der Beschluss-Vorlage V458/2012 zur Sanierung des Siedler-heimes nicht zugestimmt haben.

Jetzt bleibt abzuwarten, wie sich dieser Präzedenzfall „Siedlerheim“ in der kommen-den Zeit hinsichtlich des weiteren Sanierungsbedarfs bei privaten Liegenschaften in der Stadt Mannheim auswirken wird. Vergleichbare Projektsanierungen bzw. Neubauten bei privaten Organisationen sind bereits bekannt. *zg*

weru
Fenster und Türen für Leben
NEUE WERU-ALUMINIUM-HAUSTÜREN
Wärmedämmwert Tür bis zu U_d 1,1 W/m²K
Suchen Sie sich Ihre neue Haustür aus den 34 neuen Modellen der Weru-Trendkollektion aus.
Weru-Studio-Stotz
Nachtweier Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 159
Fax: 07 35 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Geschirrspüler oder Kühlschrank defekt?!
Warum immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektrocenter-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Kiosk Gordner im Einkaufszentrum WO
Rüsselsheimer Str. 33
68305 Mannheim
nach tel. Absprache oder samstags 10-13 Uhr
Tel. 72 49 07 76

Mieten Sie Weihnachtsbäume!
Große alte Arten: Zwei, Fichte, Nordmannmanne und diesjähriges Grün – alles was nicht gefällt wird.
Beratung: Hilfsbereitschaft.
Telefon 0621/43 79 01 79
100% verlässlich – 100% diskret

Parkende LKWs werden zum Ärgernis

Lärmbelästigung und illegales Müllabladen am Steinweg

SCHÖNAU. In einem Schreiben an den Fachbereich Sicherheit und Ordnung hatte der Sprecher des CDU Bezirksbeirates, Johann Danisch, bereits im Juli 2012 Beschwerden der am Steinweg ansässigen Firmen, die die LKW Parksituation, illegales Müllabladen und Lärmbelästigung im Gewerbegebiet auf der Schönau betreffen, weitergegeben und zu einer Begehung mit dem gesamten Bezirksbeirat und Vertretern des Fachbereichs eingeladen.

Die Beschwerdebriefe gingen an den Vorsitzenden des BDS, Horst Süss, der auch Mitglied des Schönauer CDU Bezirksbeirates ist. Er hatte nun die betroffenen Firmen und Anwohner zu einem Rundgang mit Vertretern der Stadt, Gemeinderäten und Bezirksbeiräten eingeladen. Horst Süss begrüßte die Stadträte Bollmer, Regina Trösch und Roland Weiß, die BZB Johann Danisch, Bernhard Höllriegl, Ernst Kraus und Karl Schroff, die Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, die Sachbearbeiterin des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung, Diana Nettkau, sowie Karl Wowy vom Schönauer BDS.

Der Rundgang führte vom Anwesen der Firma Domex in der Memeler Straße bis zum Steinweg und dem dortigen Kinderspielplatz, der zum Leidwesen der Anwohner eine große Lärm- und Schmutzquelle darstellt. Vor allem in den Spätabendstunden, wenn Jugendliche und junge Erwachsene den Spielplatz als Treffpunkt nutzen, um stundenlang auf die Torwand zu schießen, zu grölen und mit Flaschen zu werfen, so Anwohner Talmon.

Parkende LKWs über die Wochenenden, deren Fahrer die öffentlichen, mit Unkraut bewachsenen und dadurch ungepflegten Straßenränder als Toilette benutzen, ihre Motoren über eine halbe Stunde laufen lassen, bevor sie wegfahren, dies alles zählte zu den Unmutsäußerungen der Betroffenen. August Mehl berichtete, dass er schon vor einigen Jahren für den ehemaligen Verein „BISS“ Briefe über die genannten Zustände an Bürgermeister Lothar Quast geschrieben hatte.

Horst Süss befürchtet, dass, sollten diese Ärgernisse nicht behoben werden, Firmen, wie schon angekündigt, aufgeben und wegziehen. Um eine Lösung des LKW-Parkplatzproblems zu finden, schlug BZB Danisch vor, das freiwerdende Gelände der Coleman Kaserne für einen Autohof zu nutzen. Die Autobahnanbindung zur Kaserne ist bereits vorhanden und die Gebäude könnten als Unterkunft dienen. So wären die Schwerlaster und LKWs aus dem Gewerbe- und Wohngebiet weg. Der Kinderspielplatz sollte nur für eine bestimmte Altersgruppe zugänglich sein und eine zeitliche Begrenzung sollte ebenfalls erfolgen. Auf beides sollten Gebotsschilder hinweisen. Das Grünflächenamt ist aufgefordert, für die Reinigung und Unkrautvernichtung am Steinweg zu sorgen. Überall dort, wo hohe Unkräuter wachsen, werden aus kleinen auch bald große Müllhalden entstehen. *dre*

BDS-Ehrenvorsitzender Karl Wowy (l.), daneben CDU-Bezirksbeiratssprecher Johann Danisch, BDS-Vorsitzender und Bezirksbeirat Horst Süß (r.) im Gespräch mit Betroffenen. Foto: Drechsler

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Deftige Erbsensupp´ im Wald

Vogel- und Naturschutzausstellung im Vogelpark

GARTENSTADT. Im Oktober veranstaltete der „Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Mannheim-Gartenstadt Neueichwald 1948 e.V.“ wieder seine jährliche zweitägige Vogel- und Naturschutzausstellung. Nicht fehlen durfte dabei natürlich der traditionelle Erbseneintopf. Und obwohl das Wetter sich dieses Jahr teilweise regnerisch zeigte, fanden viele Gäste den Weg zum Vogelpark im Käfertaler Wald. „Wege de gude Supp“‘, so ist zu hören. Doch nicht nur das hatte das fleißige Helferteam um den ersten Vorsitzenden Tobias Schüpferling vorbereitet. In und außerhalb des leckeren Eintopfes konnte man Rindswurst oder Servela, auch mit Pommes, bestellen. Herzhaft zum Frühschoppen, Mittagessen oder zur Stärkung nach dem Spaziergang passte diese Sache immer. Die beachtliche Auswahl an Torten und Kuchen lud dann nachmittags zum Verweilen ein. Und die Tombola, die von Karin Pacel zusammengetragen worden war, lockte mit sehr attraktiven Preisen.

Viele Besucher nutzten auch die Möglichkeit, sich die Ausstellung anzusehen, die über verschiedene Vogelarten, ihre Nistplätze, Waldbewohner und den Naturschutz informierte.

Wie zu erfahren war, ist der Verein, der heute fast ausnahmslos noch die Vogelzucht betreibt und die Kleintierzucht eigentlich keine Rolle mehr spielt, auf dem Gelände eines ehemaligen Zoos mit Bären, Tigern und Zebras beim Karlstern eingerichtet. Man kann heute noch Reste der Mauern sehen. Nachdem die Stadt Mannheim zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem Kleintierzuchtverein Gartenstadt-Neueichwald das Waldvogelgehege und den dazugehörigen Schulungsraum erstellt hatten, hat sich der Verein seit 1981 weiter zur Aufgabe gemacht, das von der Stadt erstellte Waldvogelgehege am Karlstern zu fördern. Mittlerweile verfügt der Verein über acht Volieren, die überwiegend mit einheimischen Vogelarten besetzt sind.

„Aufgabe des Vereins ist außerdem die schulische Belehrung in Angelegenheiten des Natur- und Vogelschutzes, sowie die praktische Beobachtung durch Führungen in der Tier- und Vogelwelt“, wie Schriftführer Markus Schüpferling erklärte. Neben Schneeeulen kann man auch diverse Arten von Käuzen und Hühnervögeln, Uhus, Bussarden, Falken, Raben- und Kleinvögel usw. in den Volieren bestaunen, nur um einige zu nennen. Der Besatz aller Volierenbewohner schwankt zurzeit zwischen 86 und 100. Die Mitglieder tragen in vielen freiwilligen Arbeitsstunden zur Erhaltung des Vogelparks und seiner Anlage bei. Der Park hat tagsüber geöffnet und der Eintritt ist kostenlos. *dol*

Das Kuchenteam der Vogelfreunde. Foto: Dolenz

Gospelkonzert in Gethsemane

Der Gospelchor mit Chorleiter Dieter Scheithe. Foto: Dolenz

WALDHOF. Unter dem Titel „Power & Majesty – Gospels and more“ gab der Gospelchor der Paulus- und Gethsemanegemeinde in der Kirche an der Wiesbadener Straße auf dem Waldhof ein eindrucksvolles Konzert. Schon zu Beginn versprach der schwungvolle musikalische Einmarsch des Chors „Swingin´ People“ beste Unterhaltung und stimmte das Auditorium gekonnt auf den Abend ein. Chorleiter Dieter Scheithe zeigte sich bei der Begrüßung des vollbesetzten Saals überwältigt von der großen Resonanz und startete mit dem ersten Lied „Freedom is coming“ gleich durch. Viel Applaus erntete auch „The rose“, „Peace is changing my life“ oder „Certainly lost“ wie ausnahmslos alle Lieder die neben Gospels auch Spirituals oder Gesangliches aus dem Bereich des Pop boten. Auch die Soloeinlagen von Susanne Reisigel wurden mit viel Applaus gewürdigt. Leiter Dieter Scheithe begleitete die Veranstaltung am Klavier und moderierte jedes Lied mit einigen persönlichen Worten an. In der Pause bot ein, von Gemeindemitgliedern organisierter, Sektempfang Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch über das gelungene Konzert der „Swingin´ People“, ihren Gospels … und mehr. *dol*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Haben Sie ein Zimmer frei?
Für das Begleitete Wohnen in Familien sucht die Arbeitsgemeinschaft SpDI
Familien, Paare oder Einzelpersonen,
die Interesse haben, einen Menschen mit leichten Lernschwierigkeiten bei sich in Haushalt aufzunehmen. Sie müssen kein Profi sein und auch kein privates Heim aufmachen. Vielmehr suchen wir Menschen, die ihre Mitbewohner an Alltagsdingen beteiligen.
Fachlich werden Sie von uns unterstützt und erhalten notwendigenfalls einen finanziellen Ausgleich. Sind Sie neugierig geworden?
E-Mail: h.xxxxxxxxxxxer@spdi-mannheim.de oder rufen Sie an.
Arbeitsgemeinschaft Sozialpsychiatrischer Dienst Mannheim
Telefon: 0621-39749-0 oder 0621-39749-16, Fax 0621-13659
C 3, 16, 68159 Mannheim, Ansprechpartnerin: Frau Aumüller

WOWY
METZGEREI
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 77 34 23, Fax 7 88 77 13
Unser Tipp: Fleischkäse, roh zum selber backen in der Aluform.

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel & Zubehör
Service für
Vorwerk & Lux Staubsauger
Die günstigere Alternative
35 Jahre Erfahrung
Vorwerk Service
Reparaturen
Ersatzteile für alle Staubsauger
Geschäftszeiten:
Di, Mi, Do 9-12 & 15-18 Uhr

Backstübel
Waldhof-West
Das gemütliche Gasthaus mit der rustikalen Küche.
Dienstags Schlachtfest.
Mehr unter: www.Backstuebel.de

www.stadtteil-portal.de

„Sterne, Engel, Tannenduft, Wunschzettel, Adventskranz, Kerzenschein, Weihnachtsschmuck und Lichterketten – ... und plötzlich ist es wieder Weihnachten.“
Einladung zur Adventsausstellung
Am 16. November 2012 eröffnen wir unsere Ausstellung ab 16:00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Vorsorge auf starkem Fundament!
Keine Hieroglyphen – wir beraten lebensnah.
Vom 07. bis 23.11.2012 in ihrer Sparkasse Rhein Neckar Nord, Filiale Sandhofen, Sandhofer Str. 331
Sparkasse Rhein Neckar Nord

Frisiersalon
Beate Schwandner
Wir freuen uns, Sie an der
Langen Nacht der
Kunst und Genüsse
begrüßen zu dürfen!
Freyaplatz 4 • 68305 Mannheim-Gartenstadt
Telefon 0621 / 75 71 76

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim • Tel.: 0621 / 75 13 28
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr

Heizung • Sanitär • Installation
HAUT GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de · mail@haut-gmbh.de

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofen-heizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▪ Dudenstraße 27 ▪ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▪ www.donpro.de

FAIR PFAND Deutschland
Zuverlässig • Schnell • Diskret
WIR BELEIHEN IHR BESTES STÜCK!
KFZ · Motorrad · Oldtimer 0621/122 819 70
Schmuck · Uhren · Technik 0621/122 819 77
BARGELD SOFORT!
Rufen Sie uns an!
www.fairpfand-deutschland.de

FENZEL
Gebrauchtwagen
FIAT Panda 1.2 MyLife
WEIß · 6.400 km · TÜV/AU Neu
EZ: 12/2011 · 51 kW (69 PS) · 1242 ccm
Ausstattung
- ABS mit EBD
- Airbag Fahrerseite
- Airbag auf Beifahrerseite
- Außenspiegel rechts und links verstellb.
- Bremsleuchte, dritte
- Colorglas
- Getriebe: 5-Gang-Schaltgetriebe
- Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage
- Heckscheibenheizung
- Kindersicherung an den hinteren Türen
- Minusgrad normal
- Rückbänke (4)
- Stahlgürtel
- Sender-Pastellkodierung
- Radio: Autoradio-Vorbereitung, Ant/Boxen
- Radio: Kenwood RDS-Radio CD,MP3 & USB
- Räder: Rotrad
- Seitenschutzleisten
- Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
- Sicherheitsgurte: Gurtstr. + Gurtkraftb.
- Steckdose 12-Volt
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- Wegfahrsperre
7.490
Finanzierung FGA Bank Germany
Anzahlung 1.498,- € · Nettodarlehensbetrag 5.992,- €
Laufzeit 72 Monate · Rate pro Monat 110,- €
Ziel- (Schluß-) Rate 0,- € · Effektiver Jahreszins 6,99%
Sollzinssatz (gebunden) p.a. 6,77 % · max. Bearbeitungsgebühr 0% · sonstige Kosten 40,- € · MwSt. ist ausweisbar · Finanzierungspreis 7.949,00 €
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Dürrtalstr Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

Kulturverein Waldhof lud zur Jahreshauptversammlung

Nach der Konsolidierung startet der Verein wieder durch

Elke Kreuzer ist neue Schriftführerin beim Kulturverein. Foto: Klein

WALDHOF. Zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012 lud der Vorstand des Kulturverein Waldhof (KVW) ins KulturHaus ein. Der Vorsitzende Stefan Hoß begrüßte die Mitglieder des Kulturvereins von den Vereinen, Vereinigungen und Kirchen, die trotz unspektakulärer Tagesordnung zahlreich erschienen waren. In seinem Rechenschaftsbericht ließ Hoß nochmals die Bemühungen des jetzigen Vorstandes zum Erhalt des KulturHauses Revue passieren, die letztendlich zum Wohle und zum Nutzen der Bevölkerung erfolgreich waren.

Nachdem der vorherige erste Vorsitzende Klaus Schillinger, aus Gründen die überwiegend in der Bausubstanz des KulturHaus zu finden waren, das Haus an den Eigentümer, die Stadt Mannheim, zurückgeben wollte, hat es der neue Vorstand in einem Kraftakt geschafft, dass Mittel aus dem europäischen Konjunkturprogramm in die Sanierung des Hauses geflossen sind und somit die Grundlagen geschaffen, dass der KVW das Haus weiterhin verwaltet. Die hier beheimateten Vereine und Vereinigungen, und ganz besonders die Schüler der Waldhof Grundschule und der Johann Gutenbergschule, sind hierfür dankbar.

Sehr rasch hat sich die neue Hausisolierung bemerkbar gemacht, denn die Energiekosten wurden gesenkt, wie der Kassier des KVW, Alexander Manz, in seinem Bericht hervorhob. Nachdem das Gebäude fast ein Jahr eingerüstet und somit für Vermietungen unattraktiv war, hatte der Verein wenig Möglichkeiten und auch monetäre Mittel für kulturelle Aktivitäten. Trotzdem wurden der Neujahrsempfang, das Stadtteilfest und der St. Martinsumzug erfolgreich und mit großem Zuspruch aus der Bevölkerung durchgeführt.

Ab 2013 wird nun viel Traditionelles, aber auch Neues geschehen. Am 5. Januar lädt der KVW zum Neujahrsempfang, am 23. Januar findet im Franziskussaal ein Kindermaskenball vom Carneval Club Waldhof (CCW) unter der Mitwirkung der AWO statt. Der Märzenbieranstich wir in geänderter Form wieder aufleben und ein lang gehegter Wunsch vom Ehrenschildträger Rainer Bissantz wird wahr – ein „Tanz in den Mai“. Das Stadtteilfest findet künftig eine Woche früher statt, vom 5. bis 7. Juli. Am 31. Oktober erwartet die Besucher ein lautes Konzert und St. Martin zieht wieder im November durch die Waldhofer Straßen. Eine Glühweinparty am KulturHaus können sich die Waldhofer Bürgerinnen und Bürger schon für den 23. November notieren.

Trotz aller Sparsamkeit hat der KVW drei Waldhofer Vereine mit Spenden für ihre Vereinsarbeit bedacht. Der TV 1877 und der CCW für ihre Jugendarbeit und die AWO für die alljährliche Weihnachtsfeier bekamen jeweils eine stattliche Summe.

Erfreulich auch die Steigerung der Einzelmitgliedschaften auf nunmehr 66 Personen. Weiterhin gehören zehn mittelständische Firmen dazu. Ein leichter Abwärtstrend bei den Vereinen, unter anderem durch Vereinsauflösungen, konnte gestoppt werden und sogar wieder auf den Stand von 2010 mit 50 Mitgliedsvereinen erhöht werden.

Eine Nachwahl war nötig, da die Position des Schriftführers vakant war; hier wurde Elke Kreuzer einstimmig nachgewählt.

Hoß nutzte die Gelegenheit, Klaus Söhnchen von Brandschutz Söhnchen, als eifrigen Spender und für seine hilfreiche Unterstützung am KulturHaus zu danken.

Bevor die rasche Jahreshauptversammlung zu Ende ging, stellte Pfarrvikar Uwe Günnewig ein Programm vor, das die Katholische Seelsorgeeinheit unter dem Motto „Waldhöfer Kulturfrühling 2013“ vorbereitet hat. Am 2. Juni wird das rote Mikrofon „Joyfull Voices“ ein Konzert in der St. Franziskuskirche geben. Am 8. Juni präsentiert Prof. Hans-Peter Schwöbel im Franziskussaal Kurpfälzer Mundartsatire und auch das große Frühlingskonzert mit Chören, Solisten und Nachwuchstalenten findet dort am 16. Juni statt. Die „Wolfgang Petry Doubleshow“, mit dem Gewinner des Goldenen Raab, startet an gleicher Stelle am 22. Juni und die Veranstaltungsreihe beschließt am 29. Juni Chako Haberkost mit „Es Beschde vum Beschde“. Tolle Ausblicke für das Jahr 2013, fanden die Besucher. *schi*

Kanufahrt auf dem Sandhofer Altrhein

Nord-Nachrichten erkunden den Fluss

SANDHOFEN. Und eins, und zwei, und drei, und vier – laut hallten die Kommandorufe des Steuermannes über den ruhig fließenden Altrhein. Helmut Wachter vom Sandhofer Wassersportverein (WSV) hat aus seiner ehemaligen Tätigkeit als Revierführer des Sandhofer Polizeireviers immer noch eine kräftige Stimme, und die Gäste, die im Kanu vor ihm sitzen, tauchen fleißig im Takt ihre Paddel in das Altrheinwasser. Im zweiten Boot geht es etwas gemächlicher zu. Dort hat Wolfgang Lynker das Steuer, und während das erste Boot mit sechs Paddlern besetzt ist, hat er nur vier Insassen unter seinem Kommando, darunter drei Frauen.

Der Verlag SOS Medien hat gerne das Angebot des WSV angenommen mit eigenen Mitarbeitern, aber auch mit Lesern der Nord-Nachrichten, eine geführte Fahrt auf dem Altrhein durchzuführen.

Helmut Wachter und Wolfgang Lynker empfingen die Gäste und gaben einen kurzen Überblick über den Verein, der einer der erfolgreichsten Vereine in olympischen Sportarten in Süddeutschland ist. Zahlreiche Olympia- und Weltmeistertitel holten unter anderem die Vorzeigeathleten Birgit Fischer, Thomas Pfrang und ganz aktuell in London Carolin Leonhardt. Bei circa 200 Mitgliedern tummeln sich immerhin über 80 aktive Kinder beim WSV.

Doch dann ging es hinaus, zuerst in die Boots-Halle, wo auch das Boot von Carolin Leonhardt lagert. Staunen herrschte bei den Gästen über die Leichtigkeit der Wassersportgeräte. Nachdem die Schwimmwesten angelegt waren und jeder sein Paddel erhalten hatte, kam die erste schwierige Herausforderung. Die Boote mussten eigenhändig die Stufen zum Wasser hinab getragen werden. Auch der Einstieg in die wackeligen Fahrzeuge war nicht so einfach. Aber für alle Fälle war ja noch ein kleines Motorboot als Begleitfahrzeug dabei, das Martina Zingraff steuerte. Der Schreiber dieser Zeilen hatte schnell die Gelegenheit ergriffen, als Passagier bei ihr mitzufahren, es sollten ja auch gute Fotos von dieser Tour gemacht werden. Nachdem alle in den Booten saßen, ging die Fahrt am Ufer der Friesenheimer Insel entlang in die Altrheinlagune, gegenüber der Firma Roche; weiter paddelten die Boote zurück, vorbei an der Xylon-Werft, bis fast zur Einmündung in den Neurhein. Von dort paddelten die beiden Boote wieder zurück zum Anleger des WSV.

Nachdem die beiden Fahrzeuge wieder an ihren Liegeplätzen verstaut und die Schwimmwesten abgelegt waren, trafen sich die Tourteilnehmer im Vereinslokal und ließen die Fahrt Revue passieren. Alle waren begeistert, denn das Wetter war ausgezeichnet, zuerst leichter Nebel, immer wieder durchbrochen von Sonnenstrahlen, welche die Wasseroberfläche wie verzaubert erscheinen ließen, dann kam die Sonne kräftiger heraus. Nachdem die Damen aus dem zweiten Boot von der alljährlichen Gaudiveranstaltung Wilder-Holz-Schuh-Cup erfahren hatten, wollen sie im nächsten Jahr unbedingt teilnehmen. Schau'n wir mal, was bis dorthin passiert.

Ein herzliches Dankeschön gilt auf jeden Fall den beiden Steuermännern und den WSV-lern, die diese wunderschöne Sonntagmorgen-Wasserfahrt ermöglicht haben. *schi*

Lustige und stimmungsvolle Bootsfahrt auf dem Sandhofer Altrhein. Foto: Schillinger

Freilichtbühne lässt es krachen

Zum 100. Geburtstag Goethes „Faust“ im Zimmertheater aufgeführt

Faust und Gretchen. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Unter der Regie von Thomas Nauwartat inszeniert die Freilichtbühne Mannheim (FlB) im Zimmertheater Goethes „Faust – der Tragödie erster Teil“. Auf die Frage, warum gerade Faust, gerät Nauwartat geradezu ins Schwärmen. „Zum 100. konnte es für mich nur Faust sein. Ich habe mich lange mit Goethes Leben befasst; seit ich zehn bin, habe ich ein Abo im Nationaltheater“.

Wenn die FlB Klassiker spielte, dann war es im wesentlichen Schiller. Faust wurde noch nie gespielt. „Nun haben wir die Darsteller, Marco Hullmann als Faust, Simone Eisen als Gretchen und Michael Valentin als Mephisto. Es ist ein Mammutprojekt mit einem 30-köpfigen Ensemble von sechs bis 70 Jahren und vielen, vielen Helfern hinter der Bühne. Alleine 500 Kostümteile wurden benötigt. Das Stück ist nicht nur ernst; dramatisch wird es erst in der Schlussszene, da bekommt der Zuschauer in der Kerkerszene eingeschenkt. Kinder lockern auch beim Drama auf, es gibt Livemusik, Pyroeffekte, es kracht, dampft und schießt. Das Stück wird so aufgeführt, wie es Herr Goethe wollte; „ich mag keine modernen Fassungen von Klassikern.“

„Wir haben grausame Angst vorm Versagen“, gesteht Mephisto Valentin. „Kenner messen uns bestimmt an Gustav Gründgens“. Seit Januar wurde mit den Hauptdarstellern der Text geprobt. „Das ist hoch anerkennenswert“, so Nauwartat, „die machen ihren Job und kommen dann zur Probe und das oftmals bis um Mitternacht.“ Die FlB-Vorsitzende Christa Krieger ist stolz auf ihre Ehrenamtlichen. „Amateure bringen oft mehr Herzblut mit als Profis.“ Dass auch Amateure fast wie Profis agieren, zeigt sich am Beispiel von Michael Valentin, der seit 16 Jahren auf der Bühne steht und nun mit dem Mephisto, nach Anatevka und dem Zerbrochenen Krug, die dritte größere Sprechrolle inne hat.

Im kommenden Jahr, dem Jubeljahr, wird sich noch einiges auf der Freilichtbühne tun. Am 9. März feiert die Bühne im Mannheimer Schloss, es gibt einen Tag der offenen Tür, einen Ball, Boulevardtheater, vier Termine, die sich mit der Geschichte der Bühne beschäftigen, und dann die Stücke im Sommer: Cabaret und Pippi Langstrumpf. Selbstverständlich ist die Bühne immer noch für die eine oder andere Überraschung gut, bemerkte Christa Krieger. *schi*

Albert Kremer ist von uns gegangen

Grün-Weiss Schönau war sein Lebenswerk

Albert Kremer, Urkunde und Bürgermedaille. Foto: zg

SCHÖNAU. Im Alter von 90 Jahren ist Albert Kremer friedlich eingeschlafen. Die Trauergemeinde nahm auf dem Friedhof Sandhofen Abschied von ihm.

Am 5. Juni 1922 wurde Albert Kremer in Sandhofen geboren. 1942 wurde er zur Wehrmacht eingezogen und kam zum Afrika-Corps, wo er in amerikanische Gefangenschaft geriet. Nach der Entlassung aus der Gefangenschaft kehrte er zurück nach Sandhofen. Er heiratete seine Frau Anna, mit der er eine glückliche Ehe führte, in der ihnen die Kinder Christa und Manfred „geschenkt" wurden. 1946 trat Albert Kremer seinen Dienst bei der Mannheimer Schutzpolizei an.

Die Fasnacht hat sein Leben bestimmt. Albert war Gründungsmitglied der damaligen KAGRÜWESA, der Karnevalgesellschaft Grün-Weiss Sandhofen, die 1958 gegründet wurde. Hier war er von 1959 an erster Vorsitzender. 1972 übernahm er bis 1983 das Amt des Präsidenten. Von 1990 bis 1995 war er Senatspräsident. Er bekam viele Auszeichnungen, das Goldene Vlies, den Goldenen Löwen mit Brillanten und der Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval in Gold und Silber mit Brillanten. Er war Ehrenpräsident, Ehrenvorsitzender, Ehrensenator und Inhaber des Verdienstordens in Silber der Gesellschaft. 1963 brachte er den Wechsel des Vereins nach Schönau zustande, da in Sandhofen bereits ein Karnevalsverein existierte. Für seine großen Verdienste wurde er von der Kultur- und Interessengemeinschaft mit der Schönauer Bürgermedaille ausgezeichnet.

In der Geschichte des Stadtteiles Schönau wird der Name Albert Kremer unvergessen bleiben. *zg/red*

Pokale für die Stichlergarden!

SANDHOFEN. Die Tänzerinnen und Tänzer der Stichler zeigten sich bei ihrem 1. Turnier dieser Saison in Attendorn sehr erfolgreich. So holte die Jugend- und Juniorengarde Jeweils den 3. Platz im Marsch und bei dem Schautanz erreichten die Junioren sogar den 2. Platz.

Das Jugendtanzpaar, Michelle Wolf und Julian Weis, verfehlten knapp den 3. Platz.

Bei 35 gemeldeten Jugendtanzmariechen erreichte M. Wolf den 17. und C. Mietzelfeld den 26. Platz.

Bei den Junioren wurde Maria Krüger 18. von 29. *zg*

So freuen sich erfolgreiche Tanzsportler. Foto: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Preisverleihung bei Poesie Blumen

Gedichtwettbewerb zum Firmenjubiläum

Ilona Köllner, Thomas Nauwartat, Birgit Junker, Lea Zeller und Susan Büttner (v.l.). Nicht anwesend zur Preisübergabe war Familie Betzwieser. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums bei Poesie Blumen forderten Susan Büttner und Ilona Köllner ihre Kunden auf, ihre Gedanken zu Blumen und zu Poesie in Reime zu kleiden. Circa 20 Gedichte lagen nun vor, aus denen eine Jury drei Preisträger aus erkor. Thomas Nauwartat von der Freilichtbühne las aus den abgegebenen Werken vor und verkündete dann die Gewinner. Den ersten Platz errang Birgit Junker, auf den zweiten Platz dichtete sich Lea Zeller und den dritten Rang erreichte ein Mundartgedicht der Familie Betzwieser.

Die Preise waren, wie sollte es auch anders sein, besonders schöne Blumensträuße und Gutscheine aus dem Hause Poesie. *schi*

KOMPAKT

Anmeldungen zum Schönauer Weihnachtsmarkt

SCHÖNAU. Der Schönauer Weihnachtsmarkt findet am 15. und 16. Dezember in diesem Jahr auf dem großen Parkplatz vor dem Siedlerheim im Bromberger Baumgang statt, da der Marktplatz sich in dieser Zeit in der Umbauphase befindet. Stadträtin Andrea Safferling, Willi Hamberger, Karl Wowy und Ernst Kraus übernehmen die Organisation des Weihnachtsmarktes vom Schönauer BDS, der über 25 Jahre für die Durchführung verantwortlich zeichnete. Der Weihnachtsbaum, gegenüber der Stadtsparkasse aufgestellt, kommt, wie jedes Jahr, auch heuer wieder aus einem Siedlergarten. Die Gebühren für die Teilnehmer werden jeweils in verschiedene Kategorien erhoben: für Infostände ist die Teilnahme kostenlos. Vereine zahlen 80 Euro, Selbständige und Privatpersonen 100 Euro, Auswärtige 120 Euro, Verkaufsstände mit Hand- und Bastelarbeiten etc. zahlen 40 Euro. Interessenten können sich ab sofort bei den Organisatoren anmelden. Die offizielle Eröffnung findet am Samstag, 15. Dezember, um 16 Uhr statt. Dazu laden die Verantwortlichen herzlich ein. *dre*

Alles rund ums Puppenhaus

MANNHEIM. Die Baumhainhalle im Luisenpark verwandelt sich am Samstag, den 24. November, von 11 bis 17 Uhr, Mit dem „Miniaturen-Markt-Mannheim" zum dritten Mal in ein Mekka für Bastler und Sammler von Puppenhäusern und Szenen. Die drei „Metropolitaner" Doris Scott (Neckarau), Sigrid Boulanger (Waldhof) und Ute Haller (Frankenthal) freuen sich über den regen Zuspruch von Ausstellern und Besuchern aus dem In- und Ausland. *red*

Weitere Infos unter www. miniaturen-markt-mannheim.de.

Die Stichler starten durch

SANDHOFEN. Am 10. November 2012 feiern die Stichler die Eröffnung der Kampagne 2012/13 mit Tanz und kleinem närrischen Programm und natürlich mit der Inthronisation der neuen Lieblichkeit. Der Karnevalsverein möchte mit Ihnen die neue Fastnachtskampagne locker und fröhlich aus der Taufe heben. Ab 20.00 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, beginnt das Programm im Jakobussaal der Dreieinigkeitskirche, in der Domstiftstraße. Der Eintritt kostet 10 Euro, Karten sind ab 2. November in der Glückskiste, Domstiftstraße, erhältlich. Es freuen sich auf Ihren Besuch die 1. SKG „Die Stichler" e.V. *zg*

Eröffnungssitzung der KG Grün-Weiss Schönau

SCHÖNAU. Am Samstag, 10. November öffnet sich um 19.11 Uhr im Saal des Kultur-Centrum Siedlerheim der Vorhang zur Jubiläumskampagne 2012/2013 unter dem Motto „5 x 11 Jahre Grün-Weiss". Höhepunkt des Abends ist sicherlich die Vorstellung und Inthronisation des Jubiläumprinzenpaares. Die Garden und Tanzmariechen haben fleißig trainiert und zeigen ihre neuesten Tänze. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Shorty" und Claus Schäfer von „Pik As". Der Eintritt beträgt 7,50 Euro plus 20 Cent Narrengroschen. Vorverkauf jeden Donnerstag von 19.00-21.00 Uhr im Siedlerheim oder bei Christa Zuber, Tel. 0621/736492. *zg*

FRISUREN ZU HAUSE
Der mobile Friseur der zu Ihnen nach Hause kommt
Roswitha Dürrwang-Frisurentaxi
Friseur-Meisterin
68305 Mannheim · Am Herrschaftswald 156a
Tel.: 0621-744501 Mobil: 0170-4 70 69 86

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 85 oder 0621/07 28 13
Mobil: 0171 70 38 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@t-online.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 — Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr; Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 — Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr; Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

Elektroinstallationen - Hausteschnik - Speicherheizungen Kundendienst
HZE
Haut Elektrotechnik GmbH
vormals Elektro Winkler
Telefon: 06 21-74 17 52
Fax: 06 21-3 05 81 83

ECK UND PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft
Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
- Steuerberatung / Jahresabschlusserstellung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Unternehmensberatung / betriebswirtschaftliche Beratung
- Vermögensberatung
Luftschifferstr. 4 | 68307 Mannheim
Telefon 0621-729 65 00 | Fax 0621-729 65 029
info@eck-stb.de | www.eck-stb.de

Diakonie Krankenhaus
Herzwochen 2012:
Gesundheitstag in Mannheim
Das Diakoniekrankenhaus in Kooperation mit der Radiologischen Praxis am Diakoniekrankenhaus Mannheim beteiligt sich an den Herzwochen 2012 der Deutschen Herzstiftung. Motto der Herzwochen: „Herz in Gefahr: Koronare Herzkrankheit erkennen und behandeln".
Gesundheitstag im Rahmen der
Deutsche Herzstiftung
Herzwochen 2012
Sonntag, 25.11.2012, 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Programm:
ab 11:00 Uhr und um 13:00 Uhr:
Vorträge im Diakoniekrankenhaus Mannheim, Festsaal, 1. OG
Moderation: Dr. Klaus Amendt, Chefarzt Medizinische Klinik I, Angiologie, Kardiologie und Diabetologie
11:00/13:00 Uhr: „Koronare Herzerkrankung: Was ist das? Langzeiterfolg durch Lebensstiländerung?"
Oberarzt Dr. Bernd Gut, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Medizinische Klinik I
11:15/13:15 Uhr: „Ballonkatheter und Stents"
Oberarzt Ala Eldin Farasin, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Medizinische Klinik I
11:30/13:30 Uhr: „Alternative zum Katheter: CT der Koronargefäße. Was ist ein Herz-CT?"
PD Dr. Hans Scheffel, Radiologische Praxis am Diakoniekrankenhaus
11:45/13:45 Uhr: „Prinzipien einer modernen Herzchirurgie"
Chefarzt Prof. Dr. Falk-Udo Sack, Klinik für Herzchirurgie, Klinikum Ludwigshafen
Ab 10:30 bis 16:00 Uhr: Besichtigung der Untersuchungs- und Diagnostikräume im Gartengeschoss Diakoniekrankenhaus und der Radiologischen Praxis:
Herz-Computertomograph (CT); Katheterraum; Herz-Echo
...und Mitmach-Aktionen: Messung des Blutzuckers; Messung des Blutdrucks
Der Eintritt ist frei!
Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93, 68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diako-mannheim.de

RUND UMS HAUS

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Diesen Hausschlüssel werden Sie nicht verlieren.
Siedle Fingerprint. Die Biometrische Zutrittskontrolle. Eines von vielen Modulen der Siedle Kommunikationssysteme. Absolut sicher, schnell und einfach. Per Fingerabdruck. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.siedle.de oder direkt bei uns.
SSS SIEDLE
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegsstraße 19
68307 Mannheim
Tel.: 0621/775950
www.elektroherbel.de

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800
auch Meterware

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
UND IMMER MIT SYSTEM
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHAUB · OTTERA · SETZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Wolfenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 - Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Verstopfung
Kehrreinigung
Tel.: 0621 - 49 00 54 20
www.joachimmainka.de

Einbaumöbel
Glattürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 0621 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

DANIEL WIEGAND
IMMOBILIEN
Verkauf oder Vermietung von Häusern oder Wohnungen.
Was können wir für Sie tun ?
Föhrenweg 29 68305 Mannheim
Tel 0621.76217247 Fax 0621.76217248 Mobil 0176.64858581
info@immo-wiegand.de www.immo-wiegand.de

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Lenenstraße 1a
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

DAS HAND WERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Umweltschutz durch Energieeinsparung
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolla-Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

www.stadtteil-portal.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11 · 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 · Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de · www.sosmedien.de
Geschäftsführer (V.i.S.d.P.): Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi),
Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim, Service-Tel. 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2012 vom Januar 2012
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof

Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11

Schönau / Blumenau

Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg

Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
Sparkasse	Hanauer Straße 50
Volksbank Rhein-Neckar	Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Oppauer Straße 7
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Vampirtanz auf der Halloween Party

von Iris Welling

Vladimir Vlups, der kleine Vampir, saß gähnend im Speisesaal seiner Tante Eulalia Gräfin von Schreckenstein, die ihren 798. Geburtstag feierte. Vielleicht auch den 799. ...wer wusste das schon so genau. Vladimir hatte alle Blutwürste aufgegessen und langweilte sich schrecklich. „Komm, lass uns spazieren fliegen“, er weckte Toni, seine Flug-Radar-Fledermaus, „heute Nacht feiern die Menschen Halloween, da fallen wir zwei nicht auf!“

Die beiden flatterten davon und bald gab Toni Befehl zu landen. „Eine Rechtskurve und drei Flügelschläge vorwärts“, gähnte die Fledermaus, „da höre ich Stimmen und Musik!“ Vladimir landete in einem Park, verborgen im Schatten des Lagerfeuers einer Halloween Party. „Nicht vergessen, Spitzzähnchen“, warnte Toni, „wenn jemand erkennt, dass du ein echter Vampir bist, geht das Gekreische wieder los!“

„Alter Spielverderber“, Vladimir strich seinen Umhang glatt, „häng dich in den Ast und schlaf dich aus!“ Vladimir spazierte zwischen Hexen, Monstern und Werwölfen bis zum Tanzzelt, wo schon die ersten Skelette mit den Knochen rasselten. Ein Junge mit blutroten Lippen und bleichgeschminkten Wangen sah den Tanzenden zu. „Aha, ein verkleideter Vampir“, staunte Vladimir, „sieht fast aus wie ich!“ Plötzlich stieß der Vampir-Junge einen tiefen Seufzer aus. „Sie ist sooo hübsch“, brummelte er. „Wer denn“, fragte Vladimir. „Na, die Hexe mit den roten Haaren, die da tanzt!“

„Dann geh`hin und tanz mit ihr“, schlug Vladimir vor. „Spinnst du? Ich kann nicht tanzen. Die lacht mich aus!“ „Egal, lach` zurück oder vergiss sie. Hexen sind eben seltsam - mein Vater kennt meine Mutter schon 300 Jahre und versteht sie immer noch nicht!“ Der Junge sah Vladimir aus großen Augen an und seufzte noch einmal. „Ach du dicke Knoblauchzehe“, Vladimir nahm seine schwarze Fliege vom Hals, band sie dem Jungen um und strich ihm die verwuschelten Haare glatt.

„Steh gerade und halte den Kopf hoch – schließlich bist du ein Graf! Ich werde jetzt mit deiner Hexe tanzen, dann verschwinde ich und du tanzt weiter. Wir beide sehen aus wie Zwillinge!“ Vladimir stolzierte zu der süßen Hexe, verbeugte sich und bevor sie etwas sagen konnte, schwenkte er sie hin und her. Der Junge versuchte sich Vladimirs Tanzschritte zu merken, dann schob Vladimir die Hexe Richtung Tür und plötzlich war er in einer dampfenden Nebelwolke verschwunden.

„Cool“, staunte die Hexe und nieste, „ah, da bist du ja wieder“, sie griff nach dem erstaunten Vampir-Jungen und tanzte mit ihm weiter, „wie hast du das mit dem Nebel gemacht?“

„Vampirgeheimnis“, murmelte eine Stimme aus dem Nebel. „Äh, ja also, Vampirgeheimnis“, wiederholte der Junge und legte schüchtern seine Arme um die Hexentaille. „Igitt - auf deiner Schulter sitzt eine Fledermaus“, quiekte die Hexe. „Hallo, Spitzzähnchen“, kicherte Toni, „es bringt Unglück, wenn ein Vampir an Halloween mit einer Hexe tanzt – das gibt hässliche Kinder mit Fledermausohren!“ Die kleine Hexe und der Vampir-Junge liefen kreischend davon. Vladimir erschien aus dem Nebel und zog Toni nach draußen. „Huch“, kicherte Toni, „ich dachte, du bist der andere!“ „Toni, hast du was getrunken?“ „Nu` ein leines Lückchen Blutolangschenpunsch“, lallte Toni, „auch eine Ledermaus darf Halloween feieln!“

„Aber dann sollte sie den wenigstens den Mund halten“, schimpfte Vladimir, „komm, lass uns verschwinden!“ Leider flog Toni wegen des Blutorangenpunsches einen größeren Umweg. Gerade rechtzeitig zu Tante Eulalias 799.Geburtstag landeten sie wieder auf Burg Schreckenstein – oder war es der 800.? Wer wusste das schon so genau...

Drei Siedlervereine feierten Herbstfest mit singenden Nonnen

Die „No Perfects“ zeigten ihr Können. Foto: Dolenz

GARTENSTADT. Gleich drei Siedlervereine hatten sich im Oktober zusammen gefunden, um gemeinsam ein schwungvolles Herbstfest zu feiern. „Wir veranstalten das nun schon zum achten Mal und das Haus ist auch dieses Jahr wieder ausverkauft“, freute sich der erste Vorsitzende der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit Roland Weiß. Großer Beliebtheit erfreut sich das Herbstfest aber auch unter den Vereinen Siedlergemeinschaft Neueichwald II und der SG Gartenstadt.

Und so genossen viele Mitglieder aller drei Vereine samt mitgebrachten Freunden einen schönen Abend im Keglerheim im Märker Querschlag. Nach einem Sektempfang bestand die Möglichkeit, sich im Lokal erst einmal leiblich zu stärken, bevor dann den ganzen Abend über kräftig das Tanzbein geschwungen wurde. Musikalisch wurde hier ein großes Repertoire geboten, so dass für jeden Gast etwas Passendes dabei war. Claudia Redlich und Bärbel Schmidl hatten sich ganz besondere Mühe gegeben und eine tolle Tombola mit attraktiven Preisen organisiert. Einer der Hauptgewinne war gar eine Rundfahrt in einer Luxuslimousine. Den unbestrittenen Höhepunkt der Unterhaltung boten zweifelsfrei die Auftritte der Gruppe „No Perfects“. Dabei handelt es sich um die Laienspielgruppe des Kegelvereins Waldhof, die es mit insgesamt fünf Darbietungen schaffte, das Publikum zu wahren Begeisterungsstürmen hinzureißen. Bei „Sister Act“, wo man nur die mit einem Heiligenschein gekrönten Köpfe der als Nonnen verkleideten Akteure sah, klatschte der ganze Saal begeistert mit. Und sportlich zeigten sie sich bei dem Gassenhauer „Dich gibt's nur einmal für mich“, als die Gruppe, allesamt mit Skischuhen auf dem Boden befestigt, akrobatische Verrenkungen zum Besten gab. So hatte sicher bei diesem Herbstfest jeder seinen Spaß, denn getanzt wurde noch bis in die Nacht. *dol*

Siegerehrung beim CDU Ortsverband Waldhof-Gartenstadt

Die glücklichen Gewinner beim Luftballonweitfliegen. Foto: Detmers

WALDHOF/GARTENSTADT. Einige konnten sich gar nicht mehr so recht erinnern, lag das Straßenfest auf dem Waldhofer Taunusplatz doch schon etwas zurück – aber umso größer war die Freude, als die Gewinner des Ballonflug-Wettbewerbes, den der CDU Ortsverband Waldhof-Gartenstadt dort veranstaltet hatte, benachrichtigt wurden.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde begrüßte Ortsvorsitzender Alexander Manz die kleinen Gewinnerinnen und ihre Familien, die zur Preis-Übergabe ins Bürgerhaus Gartenstadt gekommen waren. Hauptgewinnerin Chantalle Perrone konnte stolz sein; ihr Ballon flog beeindruckende 326 Kilometer. Er wurde in Oberösterreich gefunden. Josephine Quitt freute sich, dass ihr Ballon ihr den zweiten Platz bescherte. Franka Wolf, Emely Trnka und Chantal Hasenfuß kamen auf den dritten, vierten und fünften Platz.

„Wir haben über 100 Ballons steigen lassen und bekamen über zehn Rückmeldungen, vor allem aus Richtung Süd-Osten. Eure Ballons haben es dabei am weitesten geschafft. Herzlichen Glückwunsch!“ Strahlend nahmen die Gewinnerinnen Franka und Josephine ihre Gewinne und ihre Urkunden entgegen, die sie von Alexander Manz feierlich überreicht bekamen. Und natürlich wurde zum Abschluss noch ein Gruppenfoto der Gewinnerinnen und ihren Familien gemacht.

„Ich hoffe, euch hat es genauso viel Spaß gemacht wie unserem Team vom CDU Ortsverband Waldhof-Gartenstadt. Wir würden uns freuen, wenn ihr beim nächsten Straßenfest wieder an unserem Stand vorbeischauen würdet!“ verabschiedete Manz die kleinen Gäste und ihre Familien. Zwei der Gewinner waren leider krank und konnten nicht zur Preisverleihung kommen – sie bekamen ihren Gewinn natürlich zu Hause überreicht. *zg*

125 Jahre TSV Sandhofen

Lautstarke Geburtstagsfeier mit AmoKomA

SANDHOFEN. Zu Ihrer Geburtstagsfeier hatten sich die TSVler das größte Geschenk selbst gemacht. mit der über die Region hinaus bekannten Band AmoKomA holten sie sich zum Feiern einen Knaller in die eigene Halle. AmoKomA spielten schon beim Mannheimer Stadtfest, bei der Eichbaum und bei großen Firmen wie IKEA, Roche oder der BASF. Die acht Vollblutmusiker spielten die ganze Bandbreite ihres Programms, Black, Funk & Soul, Disco, House und RnB, und brachten den Saal zum rocken. Da zuckte beim 60-Jährigen der Fuß im Takt, während gleich daneben die nur halb so alte junge Frau doch ein wenig mehr aus sich heraus ging. Musik zum Abrocken und für gute Laune.

Der TSV versorgte während des Konzertes die circa 250 Zuhörer mit kalten Getränken, die sie auch wegen der heißen Musik und der Temperatur im Saal nötig hatten. In den beiden Pausen zeigte Lena, die Enkelin von dem in Sandhofen bestens bekannten Klaus Jörger, ihr musikalisches Talent und spielte jeweils 20 Minuten. Das Konzert ging mit mehreren Zugaben bis um 24 Uhr. *schi*

125 Jahre TSV: volle Halle und gute, laute Musik. Foto: Schillinger

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985
Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 85
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

SIEGMANN
Grabmalkunst
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

GEMEINNÜTZIGE BÜRGERVEREINIGUNG SANDHOFEN E.V.
KULTUR- UND INTERESSENGEMEINSCHAFT MA-SCHÖNAU E.V.

Am Totensonntag, 25. November 2012, findet in der Trauerhalle im Friedhof MA-Sandhofen die alljährliche

Totengedenkfeier statt.

11 Uhr Einzug des Gesangvereins Blüngarosa Blumenau und der Ehrenabordnungen mit ihren Vereinsfahnen in die Trauerhalle
11.15 Beginn der Gedenkstunde in der Trauerhalle Choral gespielt von den Alrhein Musikanten
Blüngarosa Blumenau
Geistliches Wort gesprochen von Pfarrerin Rakelda Langpape, ev. Gemeinde Sandhofen - Scharhof - Blumenau
Blüngarosa Blumenau
Totenehrung:
Ansprachen: Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, Vorsitzender der GemeinnützigenBürgervereinigung Sandhofen eV
Präsidentin der evangelischen Gemeinden und stellv. stellv. Vorsitzende der Kultur- und Interessengemeinschaft MA - Schönau, Anna Döbler
Blüngarosa Blumenau
Auszug aus der Trauerhalle zum Ehrenmal
Kranzniederlegungen
Choral der Alrhein Musikanten

fotomechnig
Dreiländerbuntes Fotografie
Rathausstraße 6 68309 Mannheim
tel. +49 (0)621 720/77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Samstag, 3. November**
18 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse, Eröffnung in der Volksbank Sandhofen
→ **Sonntag, 4. November**
13 Uhr, Eltern Aktiv, Drachenolympiade
→ **Donnerstag, 8. November**
19 Uhr, Stichler, Vorbesprechung Fastnachtszug 2013, TSV-Gaststätte Balkanperle, Kalthorststraße
→ **Samstag, 10. November**
20 Uhr, Stichler, Kampagneeröffnung, Saal der Dreieinigkeitskirche
20 Uhr, PX de Dom, Warum Mannheim? Theater-Revue
→ **Sonntag, 11. November**
18 Uhr, St. Martins-Umzug in Sandhofen
→ **Samstag, 17. November**
9-16 Uhr, Sonderverkauf der Hausaufgabenhilfe bei Gärtnerei Beier
20 Uhr, PX de Dom, AOS Herbstkonzert
→ **Mittwoch, 21. November,**
15.30-19.30 Uhr, DRK Blutspendedienst, Sandhofenschule, Karlstraße 20-22
→ **Sonntag, 25. November**
Bürgervereinigung, Totengedenkfeier, Friedhof
→ **Samstag, 1. Dezember**
17 Uhr, Weihnachtsbaum-Beleuchtung am Stich

SCHÖNAU

→ **Samstag, 3. November**
18 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse
→ **Samstag, 10. November**
19.11 Uhr, Eröffnungssitzung KG Grün-Weiss Schönau, Siedlerheim
→ **Dienstag, 13. November**
15 Uhr, AWO Schönau, Kaffeenachmittag, Siedlerheim
→ **Samstag, 1. Dezember**
15 Uhr, Weihnachtsfeier (für Mitglieder und Freunde)
→ **Sonntag, 2. Dezember**
14 Uhr, Otto-Bauder-Haus, Adventsmarkt
19 Uhr, Siedlergemeinschaft Schönau, Weihnachtsfeier im Siedlerheim

BLUMENAU

→ **Sonntag, 11 November**
17.30 Uhr, Sängerrose Blumenau, Martinsumzug ab ev. Gemeindezentrum

GARTENSTADT

→ **Samstag, 3. November**
18 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse
→ **Sonntag, 4. November**
Bürgerverein Gartenstadt, Tanztee, Bürgerhaus
→ **Samstag, 17. November**
SoVD Sozialverband, Versammlung
→ **Samstag, 24. November**
15 Uhr, Sgm. Gartenstadt, Adventsfeier
→ **Sonntag, 25. November**
12 Uhr, Bürgerverein Gartenstadt und Kulturverein Waldhof, Totengedenken, Waldfriedhof
→ **Samstag, 1. Dezember**
10 Uhr, Bürgerverein, Weihnachtsmarkt, Bürgergarten
→ **Sonntag, 2. Dezember**
Bürgerverein Gartenstadt, Tanztee, Bürgerhaus

WALDHOF

→ **Samstag, 3. November**
18 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse
→ **Freitag, 9. November**
15 Uhr, AWO Wa/Ga/Lu, Kaffenachmittag, KulturHaus Waldhof
17 Uhr, Kulturverein Waldhof, St. Martinsumzug ab der Friedrich-Ebert-Schule
→ **Sonntag, 18. November**
Externes Ordensfest, Carneval-Club-Waldhof, Franziskushaus
→ **Sonntag, 25. November**
12 Uhr, Bürgerverein Gartenstadt und Kulturverein Waldhof, Totengedenken, Waldfriedhof

NACHBARSCHAFT

→ **Samstag, 3. November**
17 Uhr, Ausstellung im Kulturhaus Käfertal und Laternenumzug des HC „Rheingold" im Park, anschließend Kinderpunsch und Glühwein (Anmeldung notwendig)
18 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse

SPD SCHÖNAU

→ **Montag, 5. November**
19.30 Uhr, Vorstandssitzung des SPD-OV Schönau, Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90
→ **Mittwoch, 7. November**
17.30-18.30 Uhr, Bürgersprechstunde des SPD-OV Schönau, im Bürgerbüro
→ **Mittwoch, 14. November**
17.30-18.30 Uhr, Bürgersprechstunde des SPD-OV Schönau, im Bürgerbüro
→ **Mittwoch, 21. November**
17.30-18.30 Uhr, Bürgersprechstunde des SPD-OV Schönau, im Bürgerbüro
→ **Samstag, 24. November**
10-12 Uhr, Infostand des SPD-OV Schönau, vor dem Bürgerbüro
→ **Mittwoch, 28. November**
17.30-18.30 Uhr, Bürgersprechstunde des SPD-OV Schönau, im Bürgerbüro
→ **Montag, 3. Dezember**
19.30 Uhr, Mitgliederversammlung des SPD-OV Schönau, Nebenraum der Gaststätte Siedlerheim, Bromberger Baumgang 6

SPD SANDHOFEN

Telefonsprechstunde mit Julian Marx
19 bis 20 Uhr, jeden ersten Mittwoch im Monat,
Tel.: 01512360444 1

JÜTTNER AM TELEFON

→ **Montag, 5. November**
11-12 Uhr, Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Er ist unter der Telefonnummer 0621/7897390 zu erreichen.

KIRCHEN

BESONDERE KIRCHLICHE TERMINE

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

→ **Samstag, 3. November**
10.30 Uhr, GD (mit Tauffeier)
→ **Sonntag, 25. November**
10.30 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)
→ **Sonntag, 2. Dezember**
9.30 Uhr, GD (Firmung) St. Bartholomäus, Sandhofen
→ **Samstag, 1. Dezember**
17 Uhr, GD (Firmung mit Weihbischof em. Dr. Wehrle)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

→ **Sonntag, 11. November**
10.30 Uhr, GD (mit Tauffeier)
→ **Sonntag, 18. November**
15 Uhr: Bündnisandacht (Kapelle Rottannenweg)
→ **Samstag, 24. November**
17 Uhr, GD (mit Tauffeier, Familiengottesdienst) St. Franziskus, Waldhof
→ **Sonntag, 4. November**
10.30 Uhr, GD (mit Tauffeier)
→ **Sonntag, 2. Dezember**
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)

ST. LIOBA (GARTENSTADT/ KÄFERTAL)

→ **Sonntag, 11. November**
10.30, Wortgottesfeier (Familiengottesdienst)
→ **Sonntag, 25. November**
10.30 Uhr, GD (mit Tauffeier)

ST. MICHAEL, BLUMENAU

→ **Sonntag, 4. November**
10.30 Uhr, GD (vom Kirchweihfest, mit dem Kirchenchor)

Sozialstationsverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus – Kompetente Pflege mit Herz
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht" (Matthäus 25,36)
☑ Ambulante Pflege
☑ Nachbarschaftshilfe
☑ Seniorenberatung
☎ 0621 / 28000-341
www.sozialstationen-mannheim.de

www.stadtteil-portal.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE • STEINMETZBETRIEB seit 1900
geissler-info@web.de
MA-Käfertal • Alter Postweg 8-12 • Am Friedhof • ☎ 73 88 81
MA-Gartenstadt • Kirchwaldstr. 8 • Am Waldfriedhof • ☎ 75 61 80

Kinderkrippe Zwergenland
baut aus und hat noch Plätze frei.
Nähere Informationen unter:
Johann-Peter-Hebel-Heim
Frau Fischer
Am Kuhbuckel 45-49
Tel. 762070

Hans Kaufmann
FormStein
Grabmale
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-788560
Mobil 0179-9080013
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail:
m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Tel.: 0621-4307734
Fax: 0621-4307735
E-mail:
petra.swoboda@t-online.de

UNSERE TERMINE 2012

30. November (21. November)	Advent, Nikolaus
21. Dezember (12. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 30. November